

Was hat sich seit 2019 noch getan?

Zum Stadtumbaugebiet Greifswalder Straße

Das ursprünglich als ISEK (Integriertes StadtEntwicklungsKonzept) bezeichnete Vorhaben wurde 2016/2017 erarbeitet. Der Abschlussbericht enthält eine Reihe von Maßnahmen, von denen seit 2019 schon einige umgesetzt wurden: Beginnend mit dem Bolzplatz hinter der HES 6, einen neuen Spielplatz hinter der TMS 2 bis 12, dem Mehrgenerationenplatz „Drei Grazien“ und dem Einsteinpark (noch nicht fertig). In den nächsten Jahren sind weitere Maßnahmen geplant.

Bei allen diesen Maßnahmen können sich die Bürger auf Info-Veranstaltungen des BA Pankow beteiligen.

Die Mitglieder unseres Vereins haben diese Gelegenheiten immer wahrgenommen und werden dies auch weiterhin tun.

Ab 2019 wurde ein Verkehrs- und Mobilitätskonzept (VMK) für das Stadtumbaugebiet Greifswalder Straße im Auftrag des BA Pankow entwickelt.

Der Verein hat von Beginn an das Konzept kritisch und konstruktiv begleitet. So blieb u.a. das für die Anwohner so wichtige Thema der Stellplätze stets präsent.

Die wegen der geplanten Baumaßnahmen (Schule, Straße, Wohnungsneubau) wegfallenden Stellplätze sollen durch Quartiersgaragen aufgefangen werden. Eine davon soll hinter der ehemaligen Sparkasse errichtet werden. Dazu kann der jetzt schon vorhandene Parkplatz zu einem mehrstöckigen Bau erweitert werden.

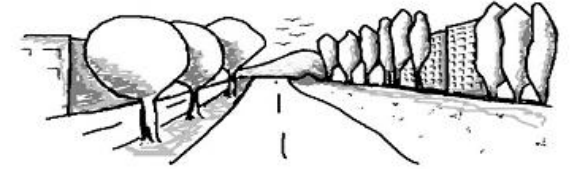
Der Platz für mind. eine weitere Quartiersgarage ist noch strittig. Die für die Bewohner z.T. unzumutbaren Fußwege von bis zu 1400m von/zur Quartiersgarage sind stark kritikwürdig.

Weiterhin komplett unklar sind die Träger und die Finanzierung dieser Quartiersgaragen.

Das VMK wurde im März 2022 abgeschlossen.

Bei Fragen zum VMK und zur Bebauung können Sie sich auch direkt an den Verein wenden.

Verein für Lebensqualität an der Michelangelostraße e.V.



Was gibt es Neues zum Bauvorhaben Michelangelostraße?

Der letzte Stand zum Wohnungsneubau ist nach Rücksprache mit dem Bezirksamt (BA) Pankow vom April 2022, dass **vor 2030 keine Neubebauung an der Michelangelostrasse erfolgen wird.**

Zeitlich vor der Wohnbebauung soll eine Gesamtschule auf der Fläche der Busendhaltestelle gebaut werden. Dazu wurde im August 2021 der B-Plan 3-86 aufgestellt. Die Planungszeit wird mit 3 bis 4 Jahren veranschlagt.

Gleichfalls seit einiger Zeit läuft die Verkehrsplanung als Voraussetzung für die Erneuerung der Michelangelostraße, die wiederum Voraussetzung für den Wohnungsbau ist.

Zur Erinnerung:

Nach Aufforderung durch viele Bürger, vor allem auch vehement durch unseren Verein, hatte das BA von 2017-2019 ein Beteiligungsverfahren durchgeführt. Im Rahmen dieses Beteiligungsverfahrens wurden dann im Mai 2019 drei Prinzipientwürfe (incl. eines Vorzugsentwurfs) mit je 1.200 Wohneinheiten (WE) in der Kulturmarkthalle (KMH) ausgestellt.

Seitdem behaupten Senat und BA Pankow, dass es einen Konsens mit den Anwohnern zu der Anzahl und der Art der Bebauung gäbe.

Das ist falsch!

Der Verein hatte in der KMH zeitgleich mit der Ausstellung einen eigenen Informationsstand betrieben. Das Ergebnis einer dabei vom Verein durchgeführten schriftlichen Umfrage zeigte, ein eindeutiges, ablehnendes Bild:

- 483 von 503 (**96%**) antwortenden Besuchern lehnten die geplanten 1.200 WE ab. Sie sprachen sich für max. 850 WE aus, wie vom Verein vorgeschlagen.
- Auch die Art der Bebauung fand wenig Zuspruch. Keiner der drei Prinzipientwürfe konnte wirklich überzeugen, alle drei ähnelten sich stark!



Vorzugsvariante des BA Pankow als Ergebnis des Beteiligungsverfahrens (© 2019, BA Pankow)

Welche Aktivitäten plant der Verein in diesem und im nächsten Jahr?

Der Verein hat vom BA Pankow eine Beteiligung der Bürger in Form eines Planungsbeirates für alle Bauvorhaben gefordert. Dies wurde für die erste konkrete Maßnahme – Bau der Schule abgelehnt.

Lt. BA soll es in diesem Fall lediglich Info-Veranstaltungen geben, obwohl der Bau der Schule mind. die Anwohner der HES 44 bis 74 unmittelbar betrifft.

Das können und wollen wir als Verein nicht akzeptieren!

Die Berliner Kieze sind Heimat. Kiezplanung geht deshalb nicht ohne die Anwohner*Innen.

Die Bedürfnisse der Menschen vor Ort müssen in Erfahrung gebracht und in den Planungsprozessen transparent und ergebnisoffen umgesetzt werden.

Wir fordern deshalb eine echte Bürgerbeteiligung auf Augenhöhe unter Mitwirkung der Betroffenen!

Wir werden weiterhin ständigen Kontakt mit dem BA Pankow halten und dabei die Interessen der Anwohner vertreten.

Setzen auch Sie sich für einen lebenswerten sozialen Kiez unter den Bedingungen des Klimawandels ein!
Unterstützen Sie die Arbeit unseres Vereins. Werden auch Sie Mitglied!

Verein für Lebensqualität an der
Michelangelostraße e.V.
c/o Karin Spieker
Hanns-Eisler-Str. 24
10409 Berlin

E-Mail:

vorstand@michelangelostrasse.org

Internet:

www.michelangelostrasse.org